

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 11. Juli.



Der Präsident begrüsst die neu eingetretenen wirklichen Mitglieder, die Herren Professoren v. Lang, Langer und Suess.

Der Secretär legt die Dankschreiben des Herrn Prof. Dr. K. Langer für seine Wahl zum wirklichen Mitgliede und der Herren J. Loschmidt und Prof. Dr. E. Mach für ihre Wahl zu correspondirenden Mitgliedern der Akademie, sowie jenes des c. M. Herrn Dr. J. Barrande für die ihm zur Herausgabe seines grossen Werkes: „*Système silurien du centre de la Bohême*“ gewährte weitere Subvention von 1500 fl. vor.

Ferner legt der Secretär folgende eingesendete Abhandlungen vor:

„Ueber die Stammrinde von *Pyrus Malus* L. und *Aesculus Hippocastanum* L.“ von dem w. M. Herrn Prof. Dr. Fr. Rochleder in Prag.

„Einige Veränderungen an meiner Pulverprobe“ von dem c. M. Herrn Obersten Fr. Ritter v. Uchatius.

Die Geschäftsführer der 41. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte laden mit Circularschreiben vom Juni l. J. zu dieser am 17. September in Frankfurt a. M. statthabenden Versammlung ein.

Herr Dr. Boué spricht über den wahrscheinlichen plutonischen Ursprung des Chrysolithes und Olivins.

Das w. M. Herr Prof. Dr. Joh. Gottlieb übersendet eine Abhandlung seines Assistenten F. Ullik: „Ueber einige Verbindungen der Wolframsäure.“ Es wird darin nachgewiesen, dass das schon vor langer Zeit von Anthon dargestellte Kalisalz $\text{KO}, \text{W}_2\text{O}_7 + 5\text{H}_2\text{O}$ eigentlich nicht existirt, sondern eine Ver-